Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 141. Sonnabend, den 20. Juni. 1846.

Sonntag, den 21. Juni 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred. Funk. Donnerstag, den 25. Juni, Jahresfest des Gustav-Adolph-Vereins, Herr Prediger Bertling aus Wotzlaff. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 20. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani, Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Dienstag, den 23. Juni, Prüfung der Confirmanden Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 20. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 24. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 24. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (acht) 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Milde. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Keine Communion.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Prediger Blech von St. Salvator. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¼ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang ¾ auf 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Juni 1846.

Frau Generalin Baronin v. d. Hoven nebst Familie aus St. Petersburg, die Herren Kaufleute J. Rosenhaim aus Königsberg, C. Marwedel aus Gladbach, Herr Gutsbesitzer F. Volkmann aus Rieben, Herr Inspektor H. Welter aus Cöln, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Dombrowo, v. Kannewurff nebst Gattin aus Baitkowen, die Herren Kaufleute Wikowski aus Wiezena, v. Cöllen aus Bremen, Wiesener aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Apotheker Jäschke aus Berlin, Herr Uhrmacher Cosbu aus Hamburg, Fräulein Anna und Sophia v. Hartwiss aus Petersburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Bülow aus Ossecken, Herr Ober-Deich-Inspector v. Gersdorff aus Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Bronce-Fabrikant Schatz aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, Warschauer nebst Frau Gemahlin aus Ramel, die Herren Kaufleute Wilke a. Tilsit, Lemke a. Barmen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Für das am 23. d. M. wieder bevorstehende Johannis-Volksfest im Jäschkenthale gelten folgende Anordnungen, deren genaue Beachtung dem Publikum eindringlich empfohlen wird.

1) Auf dem Wege zwischen hier und Jäschkenthal müssen alle Wagen ohne Ausnahme, sowohl auf der Hin- als Rückfahrt, die rechte Seite halten. Die sich dadurch auf der Chaussee bis Langefuhr neben einander bildenden Reihen dürfen, des Vorbeifahrens halber, nicht verlassen werden.

2) Sowohl nach Jäschkenthal als nach Zinglershöhe darf nur der Weg durch Langefuhr bei dem Teiche vorbei eingeschlagen werden; wogegen den von beiden Orten nach der Stadt zurückkehrenden, sowohl leeren, als besetzten Wagen nur gestattet ist, durch die kleine Allee bei Zinglershöhe und Herrmanns-

hof vorüber, zu fahren, um durch die Seitenstraße nebem dem Gasthause zu den drei Mohren in Langefuhr wieder auf die Chaussee zu gelangen.

3) Beim Anhalten der Wagen vor und in Jäschkenthal, zum Absetzen von Personen dürfen die hintern den vorderen nicht vorbeifahren; die entleerten Wagen aber müssen, ohne allen Verzug, entweder umwenden und auf dem zu 2 vorgezeichneten Wege zurückfahren, oder, sofern sie nicht auf das eine oder das andere Gehöft in Jäschkenthal fahren wollen, ihren Weg bis zu dem an diesem Tage allein zulässigen geräumigen Halteplatze hinter dem Schröderschen Gasthause fortsetzen.

4) Auf dem letzteren verbleiben auch alle Wagen, welche Gäste bis zum Schröderschen Etablissement selbst gebracht haben, sofern sie nicht auf dem inneren Hofraum desselben Platz finden oder sogleich leer zurückfahren wollen.

5) Das Aufstellen und Haltenbleiben von Fuhrwerken zwischen dem Behrendschen und dem Spiegelbergschen, so wie von da bis zum Schröderschen Grundstück, ist an diesem Tage nicht erlaubt, auch nicht auf dem sonst dazu angewiesenen Platze unter den Kastanienbäumen.

6) Nachdem durch den ersten Kanonenschlag das Signal zum Beginnen des von der Fest-Commission veranstalteten Feuerwerks gegeben ist, hört die Fahrpassage zwischen dem Schröderschen und dem Spiegelbergschen Grundstücke, so lange das Feuerwerk dauert, ganz auf; die gerade in der Fahrt begriffenen Wagen dürfen aber nicht halten bleiben, sondern müssen unverweilt abfahren.

7) Nirgend darf ein Fuhrwerk ohne Aufsicht gelassen werden; auch bleiben die Wagenführer für die genaueste Befolgung der allgemeinen gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf das Fahren in den Straßen und auf den Landstraßen strenge verantwortlich.

8) Das Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern, außer dem von der Fest-Kommission angeordneten, ist untersagt.

9) Das Feilbieten von Lebensmitteln und Erfrischungen im Umhertragen ist nicht erlaubt; die zum Aussitzen mit Tischen oder Körben von der Fest-Kommission mit Karten versehenen Personen dürfen die ihnen angewiesenen Plätze nicht verlassen.

Danzig, den 18. Juni 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement.
In Vertretung v. Salpius,
Generalmajor und Commandant.

Königl. Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thören und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet, steht

Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

3. Heute 6 Uhr Abends entschlief sanft und Gott ergeben unser geliebter Va-

ter, Groß- und Schwiegervater, der Weichsellootse Joh. Gottfried Berendt, im 77sten Lebensjahre, an Altersschwäche. Dieses zeigen Freunden und Bekannten hiemit an und bitten um stille Theilnahme die Hinterbliebenen.

Neufahrwasser, den 17. Juni 1846.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung seiner Mündel Louise Wilhelmine Annakker mit dem Herrn Robert Albert Niemierski zeigt, in Stelle besonderer Meldung, an J. C. Klewert.

Danzig, den 20. Juni 1846.

Louise Wilhelmine Annacker,
Robert Albert Niemierski.
Verlobte.

Literarische Anzeige.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. **Geschichte der Hell- und Weitseherin** in Weilheim an der Teck im Königreiche Würtemberg. Ein Buch, in welchem Alle über **das Jenseits** wichtige **Aufschlüsse** finden werden. Mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, welche die Somnambule in ihren somnambulen Schläfen, je auf besonderes Befragen, angegeben hat und die sich bei richtigem Gebrauche bewährt haben. Sechste Auflage. Preis: 1 Rthlr. 5 Sgr.

Anzeigen.

6. **Neues Etablissement**

Langgasse No. 402. schräge über dem Rathhause.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein Lager jeder Art **Haus- und Wirthschaftsgeräthe,** lackirte u. engl. Weißblech-Waaren, kurze Stahl-, Eisen-, Messing-, Metall- u. Bronce-Waaren, und eine bedeutende Niederlage von englischem, buntem und weißem Fayance und Porcellan, sowie Glaswaaren. Ueberhaupt alle zur Einrichtung einer Wirthschaft erforderlichen Gegenstände sind bei mir in großer Auswahl vorräthig.

Den größten Theil meiner Waaren habe ich auf der Leipziger Messe persönlich eingekauft, und verspreche die reellste Bedienung zu billigsten aber festen Preisen. Gustav Renné.

Danzig, den 20. Juni 1846.

7. Einem verheiratheten, mit guten Zeugnissen versehenen Brenner, welcher auf Procente brennen will, kann die Postexpedition Mewe eine Stelle nachweisen.
Mewe, den 12. Juni 1846.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. ☞ Den von mehreren Familien geäußerten Wünschen entgegen zu kommen, bin ich bereit, an Wochentagen so wie am Johannisfeste, mitgebrachten Caffee anfertigen zu lassen. Ebenso bin ich bemüht gewesen, hinsichts der von mir zu liefernden Getränke, durch sorgfältige Auswahl der Materialien, jeden billigen Wunsch befriedigen zu können, wovon ich bitte sich gütigst überzeugen zu wollen.

Mit kalten und warmen guten, u. schmackhaften Speisen bin ich stets eingerichtet. Bitte um gütigen Zuspruch. F. A. Oeschner auf Zinglershöhe.

10. Sonntag, d. 21. Juni c., Morgens 9 Uhr, — Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geist-Kirche. — Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Der Vorstand.

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

12. Von Sonntag, den 21. Juni 1846 ab, sind die letzten Fahrten der Dampfschiffe täglich:

um 7 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 8 Uhr von Fahrwasser nach dem **Johannisthore** und

um 8 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 9 Uhr von Fahrwasser nach **Strohdeich**. —

Von 1 Uhr Nachmittags fahren die Dampfböte wie bisher **stündlich**, täglich vom Johannisthore nach Fahrwasser.

13. **Unterricht** im Griech., Lat., Franz., Engl., Ital., Pol., in Mathematik und andern Wissenschaften ertheilt Dr. Dressler, Breitgasse 1213.

14. Pensionaire finden eine freundliche und recht billige Aufnahme Frauengasse 834.

15. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 21., Konzert. Voigt, Musikmeister.

16. **Seebad Zoppot.**
Morgen Sonntag, den 21., Konzert am Kursaal. Voigt, Musikmeister.

17. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 21. Anfang 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt.

18. **Sonntag, d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** be. J. G. Wagner.

19. Schahnasjans Garten. — Sonntag, den 21., Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

20. **Montag**, d. 22., Konzert in der **Sonne** am Jacobsthor.

21. **Montag**, d. 22. d., im Hotel **Prinz v. Preußen großes Konzert à la Strauß.**

22. **Seebad Brösen.**
Heute Konzert, ausgeführt durch die Wintersche Capelle. Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß die kalten Bäder bereits eröffnet sind.
Pistorius.

23. **Seebad Westerplate.**
Heute Sonnabend, den 20. d. M., Konzert.
Ausgeführt von den Hautboisten 4ten Infant.-Regiments.

24. **Die Schuite Juni fährt Sonntags Morg. 8** Uhr v. Schuitensteege u. v. Weichselmünde halb 11, und dann vom Schuitensteege in den geraden halben Stunden; die alte fährt Morgens 6 u. 9 Uhr, und dann in der bis jetzt üblichen Zeit. Die letzte Fahrt von Weichselmünde um halb 9 Uhr.

25. Töpfergasse 26. ist eine Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen u. auch eine Parthie Kuchengläser mit Deckeln zu verkaufen.

26. ☞ Beutlergasse 612. sind Elend- u. Hirschhäute billig zu verk. Auch werden daselbst Glacée-Handschuhe geruchlos gewaschen u. gefärbt u. gründlicher Unterricht darin ertheilt. F. Könitzer, Handschuhmacher.

27. Ein tüchtiger Gehilfe findet während des Monats August in einer Manufactur-Waaren-Handlung Beschäftigung. — Meldungen unter G. H nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

28 Eine elegante, vergoldete Console, neu, zu einer Uhr, Statue u. dergl. ist für den Preis von 8 Rthlr. bei dem Uhrmacher Herrn Siede neben dem Rathhause zu verkaufen, weil sie für die bestimmte Lokalität zu groß ist. —

29 Es empfiehlt sich ein zuverläßiger junger Mann als Laufbursche Hundg. 251.

30. Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt und mit guten Handlungs-Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle oder Beschäftigung im Schreiben. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter Litt. R. R. gefälligst einzureichen.

31. Es ist ein Shawl gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionskosten kann er Frauengasse No. 853. abgeholt werden.

32. Langefuhr ist eine freundliche Wohnung p. für die Badezeit billig z. v., zugleich wird daselbst eine wenig kostsp. Theilnahme der Badefahrten nachgew.; nähere Ausk. z. erfragen Schmiedegasse No. 281.

33. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht in Schulwissenschaften Unterricht zu ertheilen. Das Nähere gr. Krämergasse No. 652.

34. Eine Brille ist auf dem Langenmarkt gefunden, und gegen Erstattung der Insertions-Kosten Langgarten No. 235. abzuholen.

35. Mein Atelier für Daguerreotyp-Portraits ist täglich (auch Sonntags) geöffnet Fleischergasse No. 64. Adolph Mielke.

36. Hundegasse 312. werden Bestellungen auf Bereitung von Mittagsessen ausser dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

37. Diejenigen, welche nach Braunsberg, Königsberg, Tilsit und Memel zu Wasser Waaren oder andere Gegenstände verladen wollen, belieben sich damit zu melden 2. Damm No. 1284. und Seifengasse No. 951.

38. Herr Jacob Fuhrmann ist ermächtigt, in Angelegenheiten meiner hiesigen Haupt-Agentur der Feuer-Versicherungs-Gellschaft Colonia zu Köln, in Fällen meiner Abwesenheit, für mich per procura zu zeichnen. C. T. Pannenberg.

Danzig, den 19. Juni 1846.

39 Ein ländliches Besitzthum in Danzigs Nähe, mit mindestens einer Hufe guten Landes wird zu kaufen gesucht. Baldige Meldungen Schmiedegasse No. 288.

40. 3500 Rthlr. zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstük, sind à $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen zu bestätigen durch Mäkler König, Langenmarkt 423.

41. Es wird auf dem Lande ein mit guten Attesten versehener Hausknecht, der auch etwas von der Aufwartung versteht, gesucht, und in der Hundegasse 348. nähere Auskunft darüber ertheilt.

42. Ein herrenloser, braun gefleckter Jagdhund ist gegen Erstattung der Insertions- und Fütterungskosten vom rechtmäßigen Eigenthümer im Wlockawek-Speicher bis zum 27. d. M. in Empfang zu nehmen; widrigenfalls derselbe vom jetzigen Inhaber als Eigenthum betrachtet werden wird.

43. Ein Handlungs-Commis, der polnisch und deutsch spricht, in schriftlichen Arbeiten geübt ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auf Verlangen auch Caution stellen kann, sucht eine Anstellung mit der mäßiges Einkommen verbunden ist. Näheres Glockenthor No. 1976.

44. Den 17. d. M. hat sich ein schwarzer, langhaariger Hofhund aus Oliva, Hotel de Danzig, der auf den Namen Baro hört, verlaufen; wer ihn daselbst oder in der Hundegasse 346. abliefert erhält eine angemessene Belohnung.

45. Eine vollständig eingerichtete Buchbinderei ist sofort zu verkaufen. Das Nähere Glockenthor No. 1973.

46. Auf ein Grundstück auf der Rechtstadt werden 1200 Thlr. à $4\frac{1}{2}$ % gesucht. Selbstverleiher bitte ihre Offerten unter W. F. im Königl. Int.-Comt. abzugeben.

Vermiethungen.

47. Pfefferstadt 191. ist 1 Wohnung zum Viktualienh., mit gewölbtem Keller, zu verm.

48. Das Haus Töpfergasse 73. mit 5 Stub. u. allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige Familie zu vermiethen; zu erfragen Baumgartschegasse 214.

49. Ein trockner, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, unweit der Eisenwaage, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl 240.

50. Das Logis Langgasse 520., Belle- und Hange-Etage, (der Kaismann'schen Konditorei gegenüber,) bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller ꝛc., soll vom October oder auch schon vom 1. August ab vermiethet werden. Das Nähere daselbst bei dem jetzigen Miether.

51. Frauengasse No. 895. ist die Untergelegenheit, bestehend aus Comtoir- und Vorzimmer, zu Michaeli zu vermiethen.

52. Frauengasse 834. ist zum 1. Juli 1 gut meubl. Zimm. a. einz. Hrn. z. vm.

53 Hohe Seigen No. 1187. u. 88. sind noch neue Wohnungen an ordentliche Bewohner zu vermiethen; das Nähere 4. Damm No 1536.

54. Der Mühlenbesitzer in Heubude beabsichtigt, seine daselbst eingerichtete Bäckerei zu verpachten u. kann dieselbe sogleich bezogen werd. Das Nähere daselbst.

55. **Töpfergasse № 23.** ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen Zu erfragen in der 3ten Etage.

56. Breitgasse 1185., Sonnenseite, ohnweit des Krahnthors, ist eine Wohngeleg. von drei an einander hängenden Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.

57. Holzmarkt No. 2. ist eingetretener Umstände wegen das Geschäftslocal, wo bis jetzt eine Conditorei betrieben, auch zu jedem andern Geschäft passend, von Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2.

58. Heil. Geistgasse 774. sind 1 oder 2 Zimmer vis à vis nebst Zubehör mit auch ohne Meubeln an ruhige einzelne Bewohner zum 1. Juli oder 1. October zu vermiethen.

59. **Hotel de Danzig in Oliva**
ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven mit und ohne Beköstigung für die Sommerzeit sofort zu vermiethen.

60. Im Hause St. Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Hausraum, Kammern, Küche, Hofplatz, Keller, von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

61. Eine Wohn- u. Stallgelegenheit zur **Kuhwirthschaft** ist am Sandwege zum Winter zu vermiethen. Auskunft in der Hellwigschen Schmiede daselbst.

62. Zwei meublirte freundliche Zimmer nebst Bedientenstube, auch, wenn es gewünscht wird, Stallung für 2 Pferde, sind an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen vor dem hohen Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

63. 4—5 Zimmer mit allem Zubehör sind Poggenpfuhl 180. zu Michaeli z. v.

64. Heil. Geistgasse 1005. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenstube z. v.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 141. Sonnabend, den 20. Juni 1846.

65. Fleischergasse No. 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen
66. Brodtbänkengasse No 658. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu verm.
67. Alten Roß No. 850. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln zu verm.
68. Langgarten 228. ist ein Haus mit 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Hofplatz, sogleich oder von October ab zu vermiethen.
69. Schießstange 534. sind Wohnungen zu verm. u. Poggenpfuhl 264. zu befr.
70. Vierten Damm No. 1532. ist ein großer Keller zu vermiethen.
71. Holzgasse No. 27. ist eine große Unterstube an ruhige Bewohner zu verm.
72. Dienergasse No. 149. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
73. Brodtbänkeng. 666., 1 Tr. h., ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

74. Dienstag, den 30. Juni d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene u. silberne Cylinder- und Spindel-Uhren, Stuben- u. Tisch-Uhren, Spiegel, 2 mahagoni Fortepianos, gebrauchte Sophas, Schlafsophas, Kommoden, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien — Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke — Porzellan, Fayance, Glas, mancherlei Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe u. Hölzerzeug.

1 Parthie neue Kleidungsstücke für Herren, ordinaire Violinen, 1 gr. eiserner Geldkasten, 3 St. Baseler Sohlleder, 3 St. schwarz lackirte Leder, 3 lederne Reisekoffer, 200 Stück halbseidenes Westenzeug in Resten, mancherlei andere Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie-Artikel, Muscat u. Malaga, 6 Sgr. pro Flasche, 1 Parthie Cigarren mittlerer Qualität, (den Herren Gastwirthen empfehlenswerth), Portorico in Rollen pp.

Gleichzeitig bringe ich das in demselben Lokale aufgestellte Magazin neuer mahagoni Meubles und Spiegel, welches täglich zu besehen, Kauflustigen in Erinnerung.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75.
Auction zu Emaus.

Montag, den 29. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn C. v. Roy in dessen Behausung zu Emaus, wegen Wohnungs- und Geschäfts-Veränderung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein großes Lager von Nutz-, Schirr- und Bötcherholz, worunter birkene, büchene, birnbaum, elsen, kastanien, lindene u. eichene Bohlen u. Dielen, Felgen, Speichen, Deichsel- und Leiterbäume, Pflugbäume, Karrenbäume, Pflugzägel, Streichbretter, Pflugbüchsen, fertige Karren mit Rädern, Karrenräder ꝛc; ferner: Material-, Gewürz- und kurze Waaren, Leinewand und Drillich, 1 gr. eis. Waagebalken mit Schaalen, kleinere dito, gr. u. kl. Gewichte, Branntweinmaaße u. Trichter, metall. Krähne, alle Gattungen Fastagen, Spinde, Tische, Bänke, Stühle, Schildereien, vieles Haus- und Küchengeräthe, wie auch 2 Pferde, 1 Halbwagen, Spazier- und Arbeits-

wagen, 1 Puffwagen, 1 kl. Kastenschlitten, 1 birk. Sopha, 1 dito Sophabettgestell, 1 dito Kommode, 1 Schreibepult, 2 Spiegel in birk. Rahmen, 1 ganz neuer Nachtstuhl, mehrere Pferdegeschirre, Sättel, Leinen und Halfter, 1 Pflug, Eggen, 1 Gang breitf. Räder und mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. **Auction zu Steegnerwerder.**

(Danz. Nehrung.)

Montag, den 22. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Behausung des Hofbesitzers Herrn Struhs zu Steegnerwerder, wegen vorgerückten Alters desselben und aufzugebender Wirthschaft, öffentlich versteigert werden:

8 Arbeitspferde, 4 Jährlinge, 15 milch. Kühe, 2 Bullen, worunter 1 großer, 4 Stück Jungvieh, 6 Schweine, 3 eisenachs. Arbeitswagen, 2 dito Erndtewagen m. Zubehör, 4 Beschlagschlitten, 3 Gespanne Geschirre, worunter 1 ganz led. und 2 halbldr., 1 Häcksel-, 1 Holzlade, Pflüge, Eggen, Landhaken, Milch- und Käsegeschirre, auch einige Mobilien und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Den Zahlungstermin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Eben erhaltenes feinstes **Provenceöl** und französische **Pflaumen** empfiehlt zu billigen Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

78. **Cigarren-Verkauf** jederzeit in der kleinsten Quantität.

F. Schnaase, Sohn, Weinhandlung.

79. Sehr schönen **Varinas** so wie ächte Havanah- und Hamburger **Cigarren** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

80. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

81. Langgarten 240. steht eine gute eichene Mangel billig zum Verkauf.

82. Zwei Arbeitspferde sollen sogleich billig verkauft werden. Näheres Langgasse No. 525. und im Sczerspukowskischen Reitstalle.

83. **Birkene und mahagoni** Sophas stehen Breitgasse 1133. zu billigem Preise zum Verkauf.

84. Eine Droschke steht zum Verkauf im Stalle No. 39. neben Hotel de Thorn.

85. Sehr gute Saat-Wicken und Thymotheum-Saat werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

86. **Pariser** Damen- und Herren-Sättel, wie auch Reit- und Fahrpeitschen erhielt eine neue Auswahl J. G. Gäbel,

Vorstädtschen Graben No. 42.

87. **Succade** erhielt in schöner frischer Waare und empfiehlt billigst
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

88. **Billiger Ausverk. für Rechn. Berlin. Fabriken.**
Per Schnellfuhre sind so eben Mattenbuden 261. angek.: Havanna-Cigarren v. 19 Sgr. bis 5 Rtl. a 100, f. Portorico-Canaster a 4½ Sgr. pro U.
Dampfmaschienenpapier, fein Velin a 1⅚, Pariser Post a 2 und Concept a 1⅓ Rtl. pro Rieß, feine Strom-Connoissemente a 16½ Sgr. p. 100 und diverse Schreibmaterialien.

89. Ein verschließb. Aktensp. 4, 1 ein- u. 1 zweithür. Kleidersp. 4 u. 5, 1 mahag. u. 1 nussb. Schreibbureau 5 u. 7 1 eich. Waschsp. 4 rtl. st. Haueng. 874. z. V.

90 Eine richtig gehende 8 Tage-Uhr steht billig zum Verkauf Breitegasse No 1163.

91 Ein großer sehr guter Stuhlwagen auf Druckfedern, neu lackirt steht zum Verkauf Burgstraße No. 1661. beim Maler Diller.

92. Poggenpfuhl 197. ist eine bretterne Laube, im besten Zustande, zu verkaufen.

93. **So eben erhielt ich eine sehr große Auswahl der neuesten Palitot-Stoffe,** die ich zu billigen Preisen empfehle.
Philipp Löwy, Lang- und Wollweberg-Ecke No. 540.

94. **☞ Die neuesten Polka-Hüte offerirt Philipp Löwy. ☜**

95. Weißmönchen-Kirchengasse, hinter dem Stadtgericht, sind gute Ziegel u. Feldsteine, Balken u. Treppen, sämmtlich brauchbares Baumaterial, zu verkaufen.

96 Alte Fenstern u. Thüren u. mehrere Parthieen altes Bauholz, sollen Donnerstag, d. 25. d M., Vorm. 10 Uhr, auf dem Hofe im Rähm an der Burgstraßenecke, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

97. 1 Haubenspind und ein pol Klavier steht Holzg. 33. billig zum Verkauf.

98. Mehrere schon gebrauchte Meubeln, als: ein großer starker Klapptisch, runder Sophatisch, Stühle p. p. sind Näthlergasse 416. zum Verkauf.

99. Breitgasse 1188. steht ein neues 2-thüriges Kleiderspind zum Verkauf.

100. 2 starke Hausthüren mit Beschlag sind zu verkaufen Jopengasse 726.

101. Ersten Steindamm 373. steht ein neues Kleiderspind zum Verkauf.

102. Poggenpfuhl 391. sind mehrere alte Fenstern u. Thüren zu verkaufen.

103. **Hüte in vorjährigen Façons, die 2—3 Thaler gekostet, verkaufe ich, um damit zu räumen, von 20 sgr. bis 1 rtl.**
Philipp Löwy.

104. Von den so schnell vergriffenen **Zwirn-Handschuhen** ist bereits eine neue Sendung eingegangen.
Philipp Löwy.

105. Guter saurer Kumst ist zu haben Tischlergasse No. 577. im rothen Löwen.

106. Scharrmachergasse 751., eine Treppe hoch, ist 1 gut. Reisekoff. bill. z. verk.

107. **Harz-Gas-Theer,** zum Holz-Anstrich sich vorzüglich eignend, ist verkäuflich bei Lierau & Jüncke.

108. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano steht zum Verkauf bei dem Instrumentenmacher Haacker Brodtbänkengasse No. 700 sowie auch ein guter Spazier-Wagen, auf Langgarten bei Herrn Löttcker No. 83.|85.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

109. **Dienstag, den 7. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,** soll auf freiwilliges Verlangen das in der Wollwebergasse hieselbst sub Servis-No, 1987. gelegene Grundstück im Artushofe öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven Vorder-, 1 Seiten- und 1 nach der kl. Wollwebergasse ausgehenden Hinterhause nebst Hofplatz, wozu noch 1, dem Hinterhause gegenüber, an der Mauer gelegenes, massives Gebäude gehört. Bedingungen und Besitzdocumente sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Montag, den 14. Juni 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Candidat der Meßkunst Herr Carl Herrmann Borell du Vernay in Elbing mit Jungfrau Emilie Wendt.

St. Johann. Der Bernsteinarbeiter Albert Alexander Walter Ebert mit Jgfr. Johanna Dorothea Ewert.

St. Catharinen. Der Schuhmacher Johann Gottfried Bleß mit s. v. Bt. Anna Renate Reinke.
Der Buchdruckergehilfe Herr Johann Friedrich Eduard Pfeiffer mit Jgfr. Friederike Amalie Müller.
Der Bürger und Töpfer Herr August Eduard Ulrich mit Jgfr. Constantia Charlotte Gatz.
Der Unteroffizier von der Veteranen-Section des 5ten Landwehr-Regiments, Herr Johann Kraski mit Jgfr. Cäsaria Lehmann.
Der Kutscher Eduard Friedrich Wilde mit Jgfr. Sophie Friederike Wilhelmine Drews.

St. Barbara. Der Regierungsrath Herr Otto Albert Spittel, Wittwer, mit Fräulein Mathilde Pauline Lesse.
Der Hofbesitzer Herr Peter Gottfried Hellwig mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Beyersdorf.
Der Einwohner Johann Jacob Erdmann, Wittwer, mit Frau Louise Charlotte, verwittwete Buntrock.

Heil. Leichnam. Der Bernsteinarbeiter Bernhard Alex. Ebert mit Jgfr. Johanna Dorothea Ewert.

St. Brigitta. Der Maurergesell Friedrich Wilhelm Krause mit seiner Braut Eleonore Wilhelmine Möller.
Der Unteroffizier im 5ten Landwehr-Regiment Johann Kraski mit Jgfr. Cäsaria Lehmann.

St. Peter. Der Oekonom Herr August Wilhelm Meseck mit Jgfr. Auguste Tytzkowitz.
Der Schuhmacher Johann Gottfried Bleß mit Jgfr. Anna Renate Reinke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis zum 7. Juni 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 31 geboren, 9 Paar copulirt
und 29 begraben.

Berichtigung. In No. 140., Annonce 6., muß es statt Pederson — Pedersen heißen.